

WERKZEUG

Schaubild

Fachlicher Hintergrund

Sachverhalte lassen sich im Geographieunterricht häufig sehr gut in Form von Schaubildern visualisieren, da sich diese für die grafische Darstellung von räumlichen Verhältnissen besonders anbieten. Sie finden sich bereits im Sachunterricht der Grundschule und differenzieren sich im Sachfachunterricht der Sekundarstufe I weiter aus. Dabei sind nicht nur die thematisch behandelten Inhalte differenzierter, sondern auch die Komplexität der dargestellten Inhalte nimmt zu.

Wegen ihres visuellen Zugangs zu den dargestellten Sachverhalten bieten sich Schaubilder eigentlich ganz besonders für SuS mit sprachlichem Entwicklungspotenzial an, die mit den im Geographieunterricht typischen verdichteten Sachtexten Schwierigkeiten haben. Schaubilder können daher nützliche Darstellungsalternativen zu Sachtexten sein und auch während der Besprechung eines Sachverhalts im Plenum an der Tafel entwickelt werden.

Schaubilder können von SuS selbst erstellt oder ergänzt werden, um auf diese Weise das Verständnis eines gelesenen Textes zu sichern, es ist aber auch möglich, die SuS die Sachverhalte eines Schaubildes in einen kontinuierlichen Text überführen zu lassen. Dabei stehen besonders junge SuS vor der Herausforderung, bestimmen zu müssen, was im Bild wichtig ist. Das Verstehen eines Schaubildes wird wesentlich durch das vorhandene Vorwissen der SuS bestimmt, was dazu führt, dass sie komplexe Inhalte möglicherweise nur ausschnittsweise berücksichtigen. Daher ist es im Anfangsunterricht Geographie unerlässlich, sich mit Schaubildern und anderen visuellen Darstellungen systematisch auseinanderzusetzen.

Sprachliche Aspekte

Im Unterschied zu Diagrammen stellen Schaubilder meist keine numerischen Größen, sondern logisch, zeitlich oder räumlich geordnete Sachverhalte dar und greifen entsprechend stärker auf sprachliche Mit-

tel zurück. Sie reduzieren diese allerdings auf die wesentlichen Kernbegriffe (z. B. Fachbegriffe) und ersetzen verbale Satzstrukturen durch grafische Strukturen zur Verdeutlichung von inhaltlichen Zusammenhängen, wo immer möglich. Wenn auf sprachliche Mittel zurückgegriffen wird – was im Interesse der inhaltlichen Eindeutigkeit sehr oft notwendig ist –, beschränken sich Schaubilder auf prägnante Formulierungen, die aus wenigen Wörtern bestehen.

Idee und Einsatz des Werkzeugs

Aus diesen Gründen stellen Schaubilder selbst sehr nützliche Werkzeuge zur Förderung von SuS mit Sprachentwicklungspotenzial dar. Es ist zwar häufig notwendig, die dargestellten Sachverhalte auch in ausführlicher Textform mündlich oder schriftlich zu begleiten, um das Verständnis abzusichern, doch die Reduktion auf die zentralen Begriffe fördert die gezielte Einführung und Einübung von neuen Begriffen. Allerdings kann die starke Häufung von Fachvokabular innerhalb eines Schaubildes auch ein Lernhindernis darstellen. Die Beschriftung eines Schaubildes muss entsprechend sorgfältig auf mögliche Verständnisschwierigkeiten geprüft werden, und den SuS sollte Gelegenheit gegeben werden, ihnen unbekannte Begriffe zu klären.

Fachbegriffe sollten im Schaubild klar hervorgehoben und mit sprachlichen Hilfen versehen werden, auch wenn sie für deutsche Muttersprachler unproblematisch erscheinen mögen. Zu diesen sprachlichen Hilfen gehören zunächst die Artikel (*der, die, das*) bei Nomen, außerdem aber auch die Angabe von weiteren Wörtern aus der gleichen Wortfamilie (*der Regen/regnen, der Fluss/fließen*). Je nach Sprachstand der Lerner können noch mehr Hilfen notwendig sein, etwa die Kennzeichnung von trennbaren Verben (*abkühlen/kühlt ab*) oder unregelmäßige Verb- (*fließen/floss/geflossen*) und schwierige Pluralformen (*Dampf/Dämpfe*).

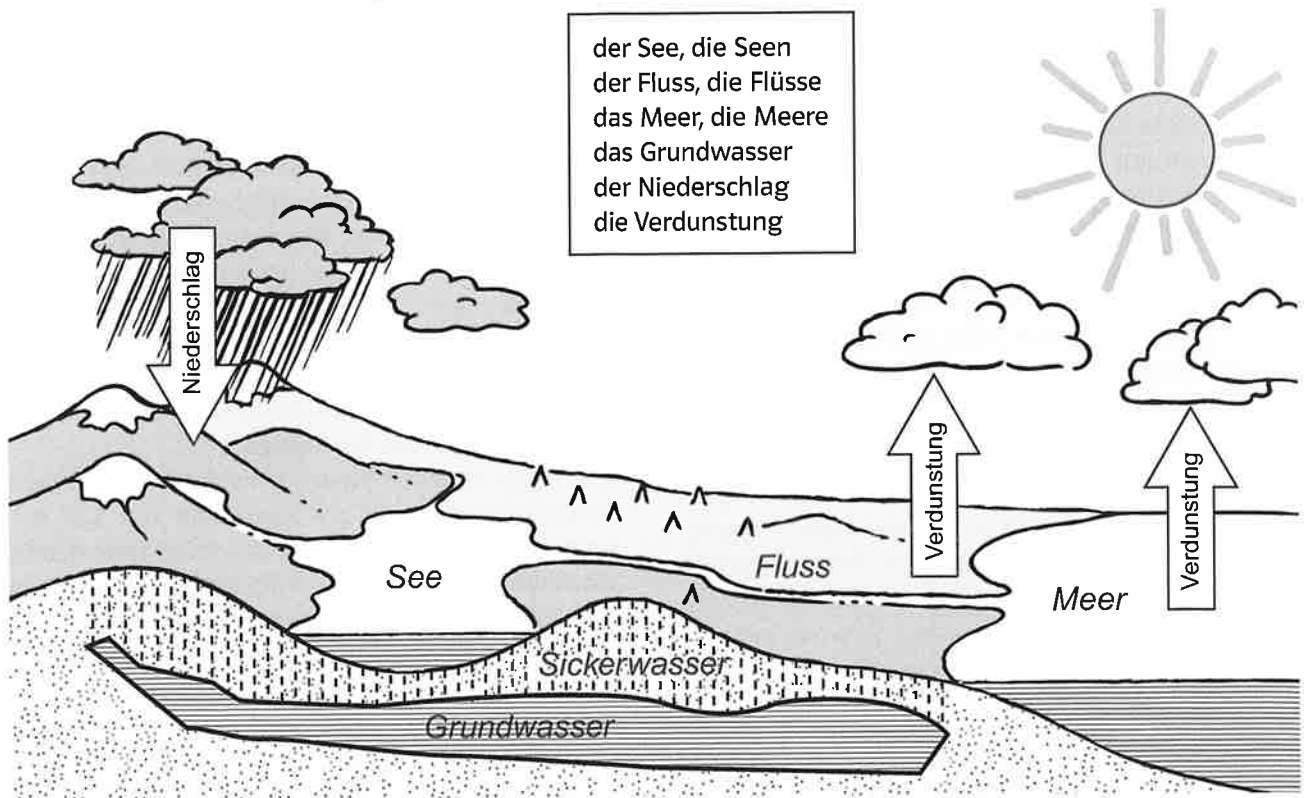
Wattenmeer 3

Klasse 5/6
S. 85 f.

Tsunamis 1

Klasse 9/10
S. 145

Der Wasserkreislauf



- 1 Beschreibe den Kreislauf des Wassers mithilfe des Schaubildes. Setze die fehlenden Wörter in den folgenden Text ein.

verdunstet • Wasserdampf • kühlt ab • Wolken • Niederschlag

1. Das Wasser im Meer , wenn es durch die Sonne erwärmt wird.
2. Es wird dabei zu , der nach oben steigt.
3. Das Wasser in der Luft
4. Es sammelt sich in den
5. Schließlich fällt das Wasser als ins Meer zurück. Es wird wieder zu Meerwasser.

- 2 Beschrifte nun das Schaubild: Trage die Nummern der Sätze (1) bis (5) aus dem Text über den Kreislauf des Wassers an die passende Stelle im Schaubild ein.